

## **Protokoll der Generalversammlung der Bürger-Energie-Syke eG am 14.06.2013 im Ratssaal der Stadt Syke**

Um 19:05 Uhr eröffnet die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Julia Plate die Generalversammlung.

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüssung**

Frau Plate begrüßt als Gast den Verbandsprüfer Klaus Peter Arndt, sowie die anwesenden 31 Mitglieder der Bürger-Energie-Syke eG.

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Syke zum 5-jährigen Bestehen der Bürger-Energie-Syke eG.

Frau Plate weist darauf hin, dass die Einladung satzungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist. Die Tagesordnung ist zusammen mit der Einladung verteilt worden. Frau Plate erklärt das der Punkt „Beschluss über die Kreditbeschränkung gemäß §49 des Genossenschaftsgesetzes“ im Gegensatz zur verteilten Tagesordnung in TOP 8 Verschiedenes verschoben wurde.

Zu der vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Es gab keine Einwände gegen den als Protokollführer vorgeschlagenen Herrn Dieter Seevers, sowie gegen den als Stimmzähler vorgeschlagenen Herrn Medard Andrae.

### **TOP 2: Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012**

Der Bericht des Vorstandes zur Arbeit im Jahr 2012 wurde von Herrn Ralf Borchers vorgetragen.

- Er gab eine kurze Darstellung der geleisteten Arbeit,
- wies auf die wichtige Kontaktpflege und Verhandlungen mit der Stadt Syke hin,
- sowie im besonderen auf den mit der Stadt Syke ausgearbeiteten Vertrag über die Vergütung des von unseren Anlagen erzeugten und von der Stadt verbrauchten Stromes.

Der Bericht des Vorstandes zum Geschäftsverlauf wurde von Herrn Jens Radloff vorgetragen.

- Gewinn und Verlustrechnung  
Der Umsatz ist etwas geringer gegenüber dem Jahr 2011 ausgefallen. Es gab weniger Ertrag durch eine geringere Anzahl von Sonnenstunden.  
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber 2011 um rd. 1.700 € auf 2.500 € zurückgegangen. Die hohen Kosten in 2011 hingen in erster Linie mit Versicherungskosten (Osmers Sorglospaket) und der Bildung von Rückstellungen für Jahresabschlusskosten (Geno-Coaching, Steuerberatung und Geno-Pflichtprüfung) zusammen.  
Seit Oktober 2012 ist die dritte Anlage der Bürger-Energie-Syke eG (Feuerwehrgerätehaus) in Betrieb.
- Vorstellung der Bilanz  
Das Anlagevermögen ist durch die dritte PV-Anlage um rd. 46 T€ gewachsen. Dagegen reduzierten die Abschreibungen diesen Posten um rd. 11 T€.  
Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten die USt.-Forderung gegenüber dem Finanzamt (7 T€) aufgrund der dritten PV-Anlage.  
Der Kassenbestand ist durch die Zahlung der dritten PV-Anlage, die vollständig aus dem Barvermögen finanziert wurde, zurückgegangen.  
Das Geschäftsguthaben der Mitglieder ist aufgrund der Kündigung von 2 Mitgliedern auf 227.500 € zurückgegangen.  
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hingen mit der noch ausstehenden Schusszahlen an die Fa. Buschmann (Anlage Feuerwehr) zusammen. Das Geld wurde

Anfang Januar 2012 gezahlt.

Es gab keine Fragen zum Bericht des Vorstandes.

### **TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2012**

Der Bericht des Aufsichtsrates wurde von Frau Julia Plate gehalten. Sie wies in Ihrem Bericht auf die Aufsichts- und Kontrollaufgaben gegenüber der Geschäftsführung, der Prüfung des Jahresabschlusses, sowie des Vorschlags für die Gewinnverwendung hin. Dazu wurden im Jahr 2012 gemeinsam mit dem Vorstand 4 Sitzungen abgehalten.

Themen in diesen Sitzungen waren u.a.

- Dachsuche allgemein
- Bewertung der Anlage Feuerwehr Syke mit Thema Eigenverbrauch
- Diskussionen um eine mögliche Beteiligung der Bürger-Energie-Syke eG an den geplanten Stadtwerken in Syke, mit dem Ergebnis zunächst keine Beteiligung anzustreben
- neues Projekt am Bauhof der Stadt Syke

Frau Plate wies darauf hin, dass der Aufsichtsrat die Überzeugung hat, dass die Bürger-Energie-Syke eG sich im vergangenen Jahr weiter positiv entwickelt hat und ihrem Förderauftrag nachgekommen ist.

Des Weiteren gab Frau Plate bekannt, dass Herr Seevers am 7.05.2013 eine Kassenprüfung für das abgelaufene Geschäftsjahr vorgenommen hat und dass die Kassenführung einwandfrei erfolgte. Frau Plate sagte, dass der Aufsichtsrat den vorgelegten Jahresabschluss und den Vorschlag zur Gewinnverwendung geprüft hat und diesem zustimmt. Sie bittet die anwesenden Mitglieder ebenfalls um ihre Zustimmung.

**Die Zustimmung ist einstimmig.**

Frau Plate dankt im Namen des Aufsichtsrates dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Anschließend wurde von Frau Plate die Zusammenfassung des Berichts zur gesetzlichen Prüfung vorgelesen. Die Prüfung hatte keine Beanstandungen ergeben.

Es gab keine Fragen zum Bericht des Aufsichtsrates.

### **TOP 4: Feststellung des Jahresabschlusses 2012**

Der den Mitgliedern schriftlich vorliegende Jahresabschluss wurde zur Abstimmung gebracht.

**Er wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

### **TOP 5: Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses**

Zur Ausschüttung kommen 7550,- €. Dies entspricht einer Dividende von 3,3 % pro Anteil.

**Der Vorschlag wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.**

### **TOP 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**

Das Mitglied H. Nienhaber beantragt die Entlastung des Vorstandes.

**Diese wird von der Versammlung einstimmig gewährt.**

Das Vorstandsmitglied H. Borchers beantragt die Entlastung des Aufsichtsrates.

**Diese wird von der Versammlung einstimmig gewährt.**

Frau Plate bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **TOP 7: Wahlen zum Aufsichtsrat**

Nach Ablauf ihrer Wahlperiode müssen die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrates neu gewählt werden: Herr Medard Andrae und Herr Dieter Seevers. Beide sind bereit das Amt für eine weitere Wahlperiode zu übernehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Die Wiederwahl von Herrn Andrae erfolgt einstimmig.**

**Die Wiederwahl von Herrn Seevers erfolgt einstimmig.**

Beide bedanken sich bei der Versammlung für die Wiederwahl.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Beschluss über die Kreditbeschränkung gemäß §49 des Genossenschaftsgesetzes.

Es wurde der Grund für die Kreditbeschränkung erläutert und auf die notwendige Regelung gem. Genossenschaftsgesetz hingewiesen. Es wurde vom Vorstand vorgeschlagen hierfür einen Betrag von 3/12 des Jahresumsatzes der Bürger-Energie-Syke eG anzusetzen.

Die Fragen der anwesenden Mitglieder wurden hinreichend beantwortet.

**Die Abstimmung über den Vorschlag ergab 30 Ja Stimmen und eine Enthaltung.**

Es wurde von Frau Plate darauf hingewiesen das die Amtsperiode von Herrn Borchers im Jahr 2013 abläuft und das der Aufsichtsrat ihn ein weiteres Mal für 5 Jahre berufen möchte.

Es wird für das nächste Jahr ein neues Aufsichtsratsmitglied (gerne weiblich) gesucht, da Herr Professor Dr. Weiß nicht wieder kandidieren möchte.

Von Herrn Radloff wurde die Frage gestellt ob in der Versammlung ein Steuerberater anwesend ist. Als Grund seiner Frage nannte er, dass ab diesem Jahr die Steuererklärung sowie die Bilanz als sogenannte E-Bilanz auf elektronischem Wege zu übermitteln sind. Diese Aufgabe wird aufgrund des fehlenden Programmes für die Übertragung an einen Steuerberater übertragen.

Ziel der Bürger-Energie-Syke eG soll weiterhin die Erzeugung von Strom bleiben. Es wurde in diesem Zusammenhang nochmal auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Syke hingewiesen.

Als nächster Anlagenstandort ist der Syker Bahnhof in der Planung. Herr Borchers steht des weiteren in Kontakt mit dem Landkreis Diepholz, sowie den Versorgern EON und EWE.

Die Bürger-Energie-Syke eG zahlt für die neu genutzten Dächer an die Stadt Syke eine jährliche Pacht von 2,- € / m<sup>2</sup>. Der Vertrag mit der Stadt sieht die Abnahme des von uns produzierten Stroms vor. Die Anlage auf dem Dach der Feuerwehr darf max. 90% des erzeugten Stroms einspeisen. Mindestens 10% des erzeugten Stroms müssen selbst verbraucht werden. In diesem Fall verkaufen wir den Strom an die Stadt. Der uns zu zahlende Preis orientiert sich am Preis des Hauptversorgers des Gebäudes. Die Vergütung liegt 1 ct./kWh darunter.

Es wurde die Frage gestellt warum die Bürger-Energie-Syke eG keine Freistellungen von der Abschlagssteuer auf die Dividende berücksichtigen kann. Der Verbandsprüfer wollte hierzu Herrn Radloff die Anschrift eines Ansprechpartners zur Verfügung stellen.

Herr Radloff wies darauf hin, dass auf Nachfrage eine Steuerbescheinigung ausgestellt wird. Aus der Versammlung kam der Hinweis, dass von einigen Steuerbeamten des Finanzamtes Syke diese nur als Original anerkannt wird. Herr Radloff wird sich darüber beim Finanzamt erkundigen.

Es wurde aus der Versammlung der Wunsch geäußert, Hinweise auf neue Anlagen auf der Homepage anzuzeigen, um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihre Einlagen zu erhöhen. Herr Radloff antwortete darauf, dass sobald größere liquide Mittel für eine neue Anlage benötigt werden, würden die Mitglieder angeschrieben, bzw. es würden über die Presse neue Mitglieder gesucht. Für die letzte Anlage auf dem Bauhof waren genügend Interessenten vorhanden. Anträge auf Zeichnung neuer Anteile können allerdings auch jederzeit beim Vorstand eingereicht werden. Diese werden dann in einer Warteliste geführt und bei der nächsten Anlage berücksichtigt.

Eine Erhöhung der bisherigen Dividende ist bisher nicht vorgesehen um Rücklagen für Reparaturen bilden zu können.

Eine Beteiligung an Stadtwerken ist in der Genossenschaft ein Thema und eine mögliche Beteiligung an den Stadtwerken Syke sind durchaus denkbar, sobald die Stadtwerke ihre Arbeit

aufgenommen haben und die Voraussetzungen für eine Beteiligung gegeben sind.

Frau Plate bedankte sich bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und schloss die Generalversammlung um 20:45 Uhr

Syke, den 19.06.2013

Für den Aufsichtsrat:

Für den Vorstand

.....

Julia Plate (Aufsichtsratsvorsitzende)

.....

Ralf Borchers

.....

Dieter Seevers (Protokollführer)

.....

Jens Radloff